

Nadia Wiegand, Stadt Sprockhövel



Zur Person

Mein Name ist Nadia Wiegand, ich bin 32 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und Gründerin eines Design Studios, das sich auf digitale Anwendungen spezialisiert hat. Mein fünfjähriger Sohn besucht bereits die Kita, während ich meine 9 Monate alte Tochter noch zu Hause betreue. Gemeinsam leben wir in Sprockhövel, zentral im Herzen von NRW, in unmittelbarer Nähe zu Städten wie Bochum, Düsseldorf und Köln.

Beruflich bin ich als User Experience und Interface Designerin tätig und habe bereits umfangreiche Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen, darunter auch verschiedene Ministerien. Dabei liegt mir besonders das Thema Barrierefreiheit und die Schaffung inklusiver digitaler Lösungen am Herzen.

Mit meiner Kandidatur für den JAEB möchte ich mich jedoch noch stärker für die Belange unserer Kinder einsetzen. Es ist mir ein großes Anliegen, ihre Interessen zu vertreten und aktiv dazu beizutragen, dass sie die bestmögliche Unterstützung und Förderung in ihrer frühkindlichen Entwicklung erhalten. Als Mutter weiß ich, wie wichtig eine starke und engagierte Elternvertretung ist, um gemeinsam mit den Betreuungseinrichtungen optimale Rahmenbedingungen für unsere Kinder zu schaffen.

Meine Motivation für die Elternmitwirkung

Kinder haben leider keine eigene Lobby – oft werden ihre Bedürfnisse übersehen, während andere Themen Vorrang haben. Das möchte ich ändern. Als Mutter zweier Kinder liegt es mir am Herzen, dass sie nicht nur liebevoll betreut werden, sondern auch die besten Chancen auf eine frühkindliche Förderung bekommen. Jedes Kind verdient einen qualitativ

hochwertigen Betreuungsplatz, der nicht nur die Basics abdeckt, sondern auch auf individuelle Bedürfnisse eingeht.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir als Eltern nicht ständig vor unnötigen Hürden stehen, wenn es um die Betreuung unserer Kinder geht. In NRW muss sich die Situation verbessern: Die starre Eingewöhnung im August, wie es aktuell praktiziert wird, stellt viele Familien vor große Herausforderungen. Andere Bundesländer zeigen, dass ein flexibler Stichtag – beispielsweise der Geburtstag – Eltern finanziell und organisatorisch deutlich entlasten kann.

Meine Motivation ist es, mich für ein Betreuungsmodell einzusetzen, das familienfreundlich ist und den Bedürfnissen unserer Kinder gerecht wird. Sie verdienen nicht nur einen Platz, sondern einen Ort, an dem sie individuell gefördert werden und sich wohlfühlen können – ohne, dass Eltern dafür große Kompromisse eingehen müssen. Gemeinsam können wir Veränderungen bewirken, die unseren Kindern und uns als Eltern langfristig zugutekommen.

Was habe ich bisher als Elternvertreter*in gemacht? Welche Aufgaben habe ich im LEB übernommen (für Mitglieder, die erneut kandidieren)

Seit drei Jahren engagiere ich mich als Vorsitzende der Elternarbeitsgruppe unserer Kita. In diesem Jahr wurde ich zudem zur Vorsitzenden des Elternrats gewählt, was es mir ermöglicht, die Interessen der Elternschaft noch aktiver zu vertreten. Gemeinsam mit der Kita-Leitung und dem Förderverein arbeiten wir daran, dass unsere Kinder in einer sicheren und ansprechenden Umgebung aufwachsen können. Dabei stehen Projekte im Mittelpunkt, die den Alltag in der Kita bereichern und langfristig zu einer positiven Entwicklung beitragen.

Parallel dazu bin ich seit einem Jahr Mitglied im Jugendamtseleternbeirat der Stadt Sprockhövel.

Mein Engagement als Elternvertreterin basiert auf dem Wunsch, aktiv etwas zu bewegen und die Betreuung unserer Kinder noch besser zu machen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir durch eine starke und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kita und weiteren Akteuren viel erreichen können – für unsere Kinder, ihre Zukunft und die Familien, die sie begleiten.

Meine Themen und Ziele für den LEB 2024/2025

Flexible Eingewöhnungstermine

Der starre Eingewöhnungsbeginn im August stellt viele Familien vor große organisatorische und finanzielle Herausforderungen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir in NRW flexiblere Modelle einführen – beispielsweise einen Geburtstags-Stichtag wie in anderen Bundesländern. Dies würde Eltern entlasten und die Übergänge in die Kita besser auf individuelle Bedürfnisse abstimmen.

Unterstützung für Familien bei der Kita-Organisation

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass der Zugang zu Kita-Plätzen und die organisatorischen Prozesse für Familien vereinfacht werden. Es darf nicht sein, dass Eltern in NRW durch komplizierte Verfahren, lange Wartelisten oder fehlende Flexibilität unnötig belastet werden.

Was kann ich in den LEB einbringen?

Durch meine bisherigen beruflichen Erfahrungen, insbesondere in der Zusammenarbeit mit dem Schul- und Gesundheitsministerium, habe ich wertvolle Einblicke in politische Entscheidungsprozesse und die Umsetzung von Projekten auf Landesebene gewonnen. Diese Kenntnisse möchte ich gezielt im LEB einbringen, um pragmatische und lösungsorientierte Ansätze zu fördern, die sowohl den Bedürfnissen der Eltern als auch der Betreuungseinrichtungen gerecht werden.

Als UX & UI Designerin bringe ich zudem eine besondere Kompetenz mit: Ich bin darauf spezialisiert, Probleme systematisch zu identifizieren und nutzerzentrierte Lösungen zu entwickeln. Diese Fähigkeiten sind gerade im LEB von großem Vorteil, da sie helfen, komplexe Herausforderungen aus der Perspektive der betroffenen Familien zu betrachten und dabei klare, praxisnahe Lösungswege zu erarbeiten.

Mein beruflicher Hintergrund befähigt mich, Strukturen und Prozesse kritisch zu analysieren, Schwachstellen aufzudecken und gemeinsam mit verschiedenen Akteuren Verbesserungen zu gestalten. Dabei liegt mein Fokus stets darauf, die Bedürfnisse der Kinder und Eltern ins Zentrum zu stellen und dabei die Machbarkeit und Umsetzbarkeit im Blick zu behalten.

Zudem bin ich es gewohnt, im Team zu arbeiten, unterschiedliche Perspektiven einzubinden und diese in konkrete Ergebnisse umzusetzen. Gerade im LEB, wo viele verschiedene Meinungen und Interessen zusammenkommen, sehe ich darin eine meiner Stärken: Brücken zu bauen und konstruktiv an Lösungen mitzuwirken.

Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

Dank der Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet, kann ich meine Arbeitszeit flexibel gestalten. Dadurch bin ich in der Lage, mich auch kurzfristig für die Aufgaben im LEB einzusetzen und zeitnah an Meetings oder Projekten teilzunehmen.

Funktionen in anderen Organisationen*

Mitglied des Förderverein Kita Schnee

Ehem. Mitglied FDP Sprockhövel ohne Funktion

Kontaktmöglichkeit

nadia@studiowiegand.de

+49 156 788 322 36

** Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). "Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offen legen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren."*